



Städt. Hauptschule Kamen

Städt. Gemeinschaftshauptschule

Kamen, den 14.09.2023

Die Städtische Hauptschule Kamen hat tagesaktuell 307 Schülerinnen und Schüler; davon sind 40 Goln Kinder, 48 werden inklusiv beschult (2 mit dem Förderschwerpunkt geistige Behinderung, 23 mit dem Förderschwerpunkt Lernen, 9 mit dem Förderschwerpunkt Sprache und 14 mit dem Förderschwerpunkt emotional / sozial). An der Schule arbeiten derzeit 27 Regelschullehrer, 1 Referendar, 2 Sonderpädagogen, 1 Sozialpädagogin, 2 MPT – Kräfte sowie 2 Berufseinstiegsbegleiter. Beschult werden die SuS in 13 Klassen.

Aufgrund der hohen Zahl an Rückläufern und Zuzügen bereits schon im Laufe des vergangenen Schuljahres, sowie zum Jahreswechsel war es nötig, in Abstimmung mit dem Schulträger eine weitere 7. Klasse zu gründen. Des Weiteren wurden zum Schuljahreswechsel 18 SuS für die Jahrgänge 8 und 9 neu aufgenommen. Für die Klassenlehrer bedeutet diese große Zahl an Seiteneinsteigern nach den Sommerferien immer eine besondere Herausforderung, da sich die Klassengemeinschaft ganz neu finden muss.

1. Digitalisierung

Immer mehr SuS bzw. deren Eltern erklären sich bereit, ein elternfinanziertes I-Pad anzuschaffen.

Zurzeit läuft der Unterricht zweigleisig, d.h. die Kollegen und Kolleginnen binden die I-Pads in den Unterricht so ein, dass die anderen SuS nicht benachteiligt werden.

Häufige Probleme mit dem WLAN erschweren die Arbeit, die Probleme sind aber bekannt und gemeinsam mit dem Schulträger werden geeignete Lösungen gesucht.

2. Qualitätsanalyse

Im November 2022 hat die Visitation der Qualitätsanalyse stattgefunden. Der abschließende Bericht hat zusammenfassend ergeben, dass unser Motto: „Freundliche Schule“ erfolgreich gelebt und umgesetzt wird. Sowohl SuS, Eltern als auch das Kollegium haben eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zurückgemeldet. Besondere Herausforderung stellt die innere Differenzierung im Unterricht dar, da in jeder Klasse mehrere Kinder mit Goln – Status und / oder Förderschwerpunkt sind.

3. Schulleben

Im Schuljahr 2021 / 2022 haben wir zum ersten Mal unsere besondere Projektwoche, die Challenge- Woche durchgeführt. Die SuS wurden in Jahrgangsstufen übergreifende Gruppen eingeteilt mit dem Ziel, sich untereinander besser kennenzulernen und als Schulgemeinde zusammenzuwachsen. Die Gruppen konnten unter thematisch verschiedenen Aufgaben auswählen und mussten diese gemeinsam kooperativ bearbeiten und mit einer Präsentation beenden. Ziel war es „Lernen“ anders zu erleben, deswegen waren die Aufgaben Fächer übergreifend konzipiert. Jeden Mittag traf sich eine Jury, bestehend aus Schulleitung, Lehrern und Schülern und prämierte die drei besten Präsentationen. Die anderen Präsentationen erhielten im Rahmen des Wochenrankings Punkte.

Jeden Morgen wurden die besten Ergebnisse der Schulgemeinde vorgestellt und das Ranking veröffentlicht. So hatten die Gruppen weiterhin die Möglichkeit, Tagessieger oder Wochensieger zu werden. Die drei Wochensieger erhielten als Gewinn ein gemeinsames Team – Erlebnis: Minigolf, Bowling oder Klettern. Abgeschlossen wurde die Challenge- Woche mit einem gemeinsamen Frühstück dem „Picknick in Weiß“ auf dem Schulhof.

Bemerkenswert ist, dass die Ergebnisse im Laufe der Woche immer beeindruckender wurden. Die einzelnen Gruppen entwickelten täglich mehr Ehrgeiz. Die Teams wuchsen zusammen und entwickelten eine gelungene Zusammenarbeit über Klassengrenzen hinaus.

Auch bei der Qualitätsanalyse im letzten Schuljahr wurde deutlich, dass diese Woche von den Schülern und ihren Eltern als besonderes herausragendes Ereignis wahrgenommen wurde. Daher wird diese Challenge – Woche ein fester Bestandteil unserer Schulkultur und weiterhin im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden. Dieses Schuljahr findet sie im Juli kurz vor den Zeugnissen statt.

4. Verschiedenes

- Das Seifenprojekt ist beendet, da die Firma La – Mer die Rohstoffe nicht mehr liefern kann.
- Die Zusammenarbeit mit der Kommende läuft aber im Rahmen des Sozialen Seminars weiter.
- Die Zusammenarbeit mit den Berufseinstiegsbegleitern ist gesichert wird fortgesetzt.
- Das Jahrespraktikum wird im 10. Jahrgang weiterhin angeboten und in beiden 10 Typ A-Klassen integriert.
- Eine Namensänderung der Schule wird angestrebt und mit den zuständigen Gremien besprochen.

Ziele der Hauptschule

- Fortsetzung der Digitalisierung
- Weiterarbeit im Themenfeld Unterrichtsentwicklung, mit Schwerpunkt auf innerer Differenzierung.
- Fortbildung in den Bereichen Kooperative Lernformen und sprachsensibler Unterricht.